



## **MONTAGSPOST – Nachrichten, Termine, Informationen**

14. März 2016

Liebe Genossinnen und Genossen der KölnSPD,  
liebe Freundinnen und Freunde der Sozialdemokratie,

hier wieder die aktuellen Berichte und Termine der KölnSPD. Viel Spaß beim Lesen und immer dran denken: Wenn etwas spannendes passiert, schickt es uns zu. Die Montagspost lebt vom Mitmachen.

Bitte beachtet die Deadline: Wenn Ihr Termine oder Artikel für uns habt, sendet Texte und Bilder bitte bis jeweils Freitag, 12 Uhr an: [termine.koelnspd@gmx.de](mailto:termine.koelnspd@gmx.de)

Glück Auf!

Frank Mederlet  
Geschäftsführer

Marco Malavasi  
Redaktion

---

### **Deutschland nach dem Wahlsonntag**

Das sind unübersichtliche Zeiten in denen wir leben. Viele von Euch werden das Ergebnis der gestrigen Landtagswahlen mit sehr gemischten Gefühlen aufgenommen haben. Wer hätte gedacht, dass es unseren Genossinnen und Genossen in Rheinland Pfalz gelingt, das Ruder rumzureißen? Gratulation an die Nachbarn im Bundesland Rheinland-Pfalz.

Die Grünen verlieren in Rheinland-Pfalz wie die SPD in Baden- Württemberg, weil die Profilierung auf die Frage, wer wird Ministerpräsident/in, bei den Wählern alles andere überdeckte. Im Ländle wollte die Mehrheit Kretschmann und nicht Wolf als Ministerpräsidenten. Das Ergebnis der AfD in Sachsen-Anhalt macht uns alle sprachlos.

Neben den uns bekannten Unterschieden in den östlichen Bundesländern muss für die SPD doch eines klar sein, und darüber ist sich die SPD im Übrigen im Bund, im Land und auch hier bei uns in Köln einig - die soziale Spaltung unserer Gesellschaft nimmt immer stärkere Ausmaße an. Auch ohne Flüchtlingskrise gilt z.b. jedes vierte Kind in Köln als arm, auch ohne die fliehenden Menschen fehlen bezahlbare Wohnungen, fehlen Schulen und Kitas, fehlen Beschäftigungsmöglichkeiten und ein sozialer Arbeitsmarkt für die, die es schwerer haben auf dem Arbeitsmarkt. Wir werden am Beispiel unseres Integrationsplans für NRW ([https://www.spd-fraktion-nrw.de/news/ein\\_integrationsplan\\_fuer\\_nordrhein\\_westfalen.htm](https://www.spd-fraktion-nrw.de/news/ein_integrationsplan_fuer_nordrhein_westfalen.htm)) in den nächsten Wochen mit den Menschen darüber diskutieren, welche konkreten Punkte kurzfristig umzusetzen sind. Wir wollen darauf aufbauend mit einem Solidarpakt für Deutschland auch im Bund daran arbeiten. Wir stehen für den sozialen Zusammenhalt und für eine liberale,

---

freie und offene Gesellschaft. Wann, wenn nicht in diesen Zeiten, sollten wir dafür streiten?

In der Kölner SPD sind wir seit letztem Jahr mit vielen Veranstaltungen unter dem Motto : „Lassen Sie uns drüber reden“, unterwegs. ([http://andreas-kossiski.de/?page\\_id=1024](http://andreas-kossiski.de/?page_id=1024)) Unzählige Angebote stehen auf OV-, SB- und auf UB-Ebene noch an, um mit den Menschen ins Gespräch über die aktuelle Situation zu kommen. Dabei steht außer Frage, dass wir nicht nur reden, sondern dass wir uns auch über die Spielregeln des Zusammenlebens („Gesellschaftsvertrag“) neu verständigen müssen. Im KSTA wurde unter anderem berichtet vom 10 Punkte Papier der Flüchtlingsinitiative Brück und auch der Sportjugend, die mit ihrem Hilferuf noch mal deutlich gemacht haben, wie wichtig der Zusammenhalt ist. Wer, wenn nicht wir, sollen hier anpacken?

Nochmal die Bitte: Schaut euch den Integrationsplan für NRW an, diskutiert ihn vor Ort. Vielleicht ist dieses umfangreiche Papier mit den konkret runter gebrochenen Politikfeldern ein guter Einstieg, um auch mit den Gruppen und Vereinen vor Ort im Gespräch zu bleiben oder ins Gespräch zu kommen.

Wir werden die Debatte in Köln rechtzeitig bündeln, damit wir im Juni in der abschließenden Debatte im Landtag unsere Kölner Ideen einspeisen können.

Nach dem Parteikonvent haben wir im Vorstand der KölnSPD die Ergebnisse gesichtet und einstimmig Verabredungen getroffen. Wir haben zudem sehr viele Mitmachangebote auf den Weg gebracht. Wir werden die Angebote in Kürze allen noch einmal bekannt machen.

Der Vorstand der KölnSPD wird auf einer Klausur im April, u.a. mit den Vorsitzenden der Stadtbezirke, die Diskussion um die strategische Aufstellung fortsetzen.

In unübersichtlichen Zeiten ist es umso wichtiger, dass wir Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten gemeinsam und mit einem klaren Ziel deutlich machen, für was wir stehen:

Klare Haltung und konsequentes Verfolgen unserer gemeinsamen Ziele, wird die Menschen am Ende auch überzeugen.

Herzliche Grüße

Jochen Ott

Vorsitzender der KölnSPD

---

## Wie geht es weiter mit der KölnSPD nach dem Zukunftskonvent?

Der Zukunftskonvent der KölnSPD am 20. Februar hat in seinen Arbeitsgruppen zahlreiche Ergebnisse und Anregungen für unsere weitere Arbeit gegeben. In seiner letzten Sitzung hat der Unterbezirksvorstand diese Ergebnisse systematisch diskutiert und aufgearbeitet. Sie bilden nun die Grundlage für die anstehende UBV-Klausurtagung Ende April, in dessen Rahmen das weitere Arbeitsprogramm ausgestaltet werden soll.

Eines wurde bereits im Rahmen der UBV Sitzung sehr deutlich: Egal ob nach Außen oder nach Innen, die KölnSPD muss neue Wege finden Beteiligung und Partizipation zu ermöglichen, wenn wir uns als Bürgerpartei öffnen wollen.

Wenn Ihr die Dokumentation des Zukunftskonvents zugemailt bekommen möchtet, sendet eine Mail an [ub.koeln@spd.de](mailto:ub.koeln@spd.de).



---

## Sebastian Bucher in den Vorstand der Region Mittlerhein gewählt

Der Ehrenfelder SPD-Vorsitzende Sebastian Bucher ist am 12. März mit überzeugendem Ergebnis in den Vorstand der SPD in der Region Mittelrhein gewählt worden.

Bucher wird sich dort auch regionalen Themen der Sozialdemokratie widmen und die Sichtweise der Millionenstadt Köln in die Debatten einbringen.

Der Rhein-Sieger Bundestagsabgeordnete Sebastian Hartmann wurde mit 92 Prozent Zustimmung im Amt bestätigt

---

## Internationaler Frauentag 2016

Auch wenn es kein Foto gibt, auf dem alle sind: Wir waren viele, die am 8. März für Frauenrechte und gegen Gewalt an Frauen rund um den Kölner Dom Rosen und Flyer verteilt haben. Die 16-jährigen Juso-Mädchen mischten sich mit den gestandenen AsF-Frauen, den Juso-Männern und der SPD-Oma von 81 Jahren! Und besser als jeder Bericht von der Aktion ist der Auszug aus der Mail von Veronika Keller-Lauscher:

„Die Rosen zu verteilen war ein tolle Idee !!!! - Es hat Spaß gemacht, es war der richtige Ort und sogar der WDR brachte dies in den Abendschauen! - Gefallen hat mir auch das Mitmachen der Jusos.

Die fröhlichen Augen beim „beschenkt werden“ und besonders ein Gespräch mit zwei Frauen aus dem Osten gefielen mir: „Wir haben das ja schon immer gemacht“ und ich konnte mit ihnen über die Lage in Wolfen reden. Beide Frauen hatten immer Arbeit und sind jetzt in Rente. - Ich war viel Jahre im Aufsichtsrat der früheren Filmfabrik Wolfen und musste viele Entlassungen

miterleben. - Da tut so ein Gespräch gut. - Auch konnte ich mit zwei Pfälzerinnen reden und sie zum Wählen der SPD am Sonntag ansprechen. - Sie gaben mir Recht. - Auch gut der Hinweis, Geld zu spenden. Ich habe gestern kurz an die Kosten gedacht, aber dann nicht weiter. Von mir kommen dann nachher 100 Euro auf das Konto.

Übrigens Walla, die Rosen, die ich mitgenommen habe, stehen wie eine 1 und erfreuen mich noch heute morgen! Danke für die Idee und Ausführung!“ – Danke, Veronika!



Und natürlich ist es cool, wenn der neugewählte Juso-Vorsitzende Sascha Korinek schreibt:

„Besonders hat mich gefreut, dass auch viele junge Männer an der Aktion teilgenommen haben. Feminismus ist kein reines Frauenthema, sondern eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe! Alle Jusos in Köln sagen deutlich NEIN zu Sexismus und Rassismus!“

Wir sind Köln!

Die KölnSPD hat sich mit ihren Gliederungen sichtbar für gut 51 % der Kölner Bevölkerung eingesetzt, nicht nur feministische Initiativen oder autonome Gruppen haben die Interessen von Frauen „auf dem Schirm“, sondern auch die Kölner SPD! – Danke allen, die mitgemacht haben. Walla Blümcke

Ps: Es sind noch Flyer übrig geblieben und werden InteressentInnen gerne für eigene Aktionen zur Verfügung gestellt!

---

## Jusos Köln haben neuen Vorstand gewählt

Die Unterbezirksdelegiertenkonferenz am 05.03.2016 hat einen neuen Vorstand der Jusos Köln gewählt!

Delegierte aus acht Stadtbezirken haben am Samstag den vormaligen Schriftführer und Juso-Stadtbezirkvorsitzenden aus der Innenstadt, Sascha Korinek (25), zum neuen Vorsitzenden des größten Juso-Unterbezirks Deutschlands gewählt.

Als seine Stellvertreterin wurde Natalie Mittler (25) aus Nippes wiedergewählt. Ihre ehemalige Amtskollegin Zeynep Alraqeb wurde, nachdem sie nicht wieder kandidierte, von Philipp Gabriel (23), ebenfalls aus Nippes, abgelöst. Tobias Gehrig (18), Stadtbezirkvorsitzender in Lindenthal, übernahm die Geschäftsführung von Hendrik Weber, der sich auf sein juristisches Staatsexamen vorbereitet und daher nicht wieder antrat. Die, nach der Wahl von Sascha zum Vorsitzenden, freigewordene Schriftführung wird Mirjam Zschoche (28) aus der Innenstadt übernehmen.



Als Beisitzer wurden Isik Akar (18/Innenstadt), Angelika Scherb (26/Lindenthal) und Laura Valentini (Ehrenfeld) wiedergewählt. Neu in den Vorstand wurden Leon Birck (21/Chorweiler) und Maurits Garbes (26/Kalk) gewählt.

Ein riesen Dank geht an Marcel Hagedorn, den ausgeschiedenen Vorsitzenden. Er wurde mit standing ovations verabschiedet und wird den Jusos Köln in guter Erinnerung bleiben! Ebenfalls ausgeschieden sind Zeynep Alraqeb, Erhan Erdogan, Markus Kaumanns, Isabell Peisker und Hendrik Weber - auch Euch werden wir im Juso-Vorstand vermissen und wünschen Euch nur das Beste!

---

## Gelungener Auftakt der Diskussion über das SPD-Regierungsprogramm 2017

Rund 70 Genossinnen und Genossen, darunter etwa 20 aus anderen Kölner Ortvereinen, fanden sich am 7. März auf Einladung des Ortsvereins Ehrenfeld im Büze ein, um über Ausrichtung und Schwerpunkte des Regierungsprogramms 2017 zu diskutieren.

Der Ehrenfelder Ortsverein gab damit unter dem Motto „Die SPD auf dem Weg zum Regierungsprogramm 2017“ den Startschuss für die Diskussion im Unterbezirk über das Programm, das beim Bundesparteitag im Mai 2017 beschlossen werden soll. Dietmar Nietan MdB, Bundesschatzmeister und Mitglied des SPD-Präsidiums, erläuterte in seinem einführenden Statement den vorgesehenen Ablauf der Programmdebatte. Grundlage dafür ist der vom Bundesparteitag 2015 mit breiter Mehrheit verabschiedete Antrag „Wir schreiben Deutschlands Zukunft“ (als download unter [www.spd-ehrenfeld.de](http://www.spd-ehrenfeld.de)).



---

Er ging dabei insbesondere auf die sieben thematischen Perspektiv-AG's (s.Antrag) auf Bundesebene, auf die Regionalkonferenz für NRW und Rheinland-Pfalz am 2. Juli, den auch online-gestützten Bürgerdialog sowie auf die geplante Mitgliederbefragung zu den Schwerpunkten des Programms im Frühjahr 2017 ein.

Als Einstieg in die inhaltliche Diskussion wurden von einer Arbeitsgruppe des Ortsvereins jeweils drei Thesen zu den Themen Steuern/Umverteilung, Europa- und Flüchtlingspolitik sowie berufliche und gesellschaftliche Teilhabe vorgestellt und erläutert. Es folgte eine lebendige und auch kontroverse Debatte, bei der u.a die endgültige Abkehr von der Agenda-Politik, die Besinnung auf soziale Gerechtigkeit als Markenkern der SPD und die „Resozialdemokratisierung“ der SPD gefordert wurde.



Dietmar Nietan betonte, dass die SPD mit der Durchsetzung des Mindestlohns, der Rente ab 63 und der Mietpreisbremse Erfolge zu verzeichnen habe, die es auch selbstbewusst zu kommunizieren gelte. Allerdings werde bei der Bundestagswahl 2017 nicht über Erfolgsbilanzen abgestimmt, sondern darüber, wem die Menschen die politische Gestaltungsfähigkeit der Zukunft zutrauen. Dafür sei ein für Alle verständliches

Programm mit klaren Botschaften erforderlich. Er hoffe deshalb auf eine intensive Diskussion in der Partei, wie sie nun in Ehrenfeld begonnen wurde.

Der Ortsverein Ehrenfeld wird die Diskussion über das Regierungsprogramm für den Unterbezirk koordinieren. Informationen über entsprechende Veranstaltungen von Ortsvereinen und Arbeitsgemeinschaften bitte an : [sebastian.bucher@spd-ehrenfeld.de](mailto:sebastian.bucher@spd-ehrenfeld.de)

## Termine

AG 60+

### Mitgliederversammlung zum Thema Altersdiskriminierung

Dienstag, 15. März 2016

10.00 Uhr

Parteihaus, Magnustraße 18b, 50672 Köln

Unser AG-Bundesvorstand hat dies zu einem der Themenschwerpunkte in der laufenden Amtszeit erklärt. In den Fokus soll dabei ganz generell das Bild der Älteren in unserer Gesellschaft genommen werden, seine Wurzeln ebenso wie mögliche Notwendigkeiten seiner Modernisierung.

Ein solcher Prozess ist aber kein Selbstläufer, sondern bedarf engagierter Einflussnahme der Älteren und ihrer Vertretungsorgane - auch bei uns -, das beweisen viele Konflikte in der Partei, in kommunalen Organen und der Gesellschaft allgemein. Dass zum Diskriminierungsfeld auch sachfremde Begünstigungen gehören können, wirft dabei vielleicht ein neues Schlaglicht auf ein altes Problem.

Jedenfalls haben wir mit unserer Kölner Diskussion die Chance, dieses Thema für die Schärfung auf Landes- und Bundesebene nennenswert mit prägen zu können.

## Neuaufgabe

Dienstag, 15. März 2016

19.30 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

Nach langer Pause ein neuer Anlauf und hoffentlich eine Anknüpfung an sehr produktive Arbeitsphasen in den Themenfeldern Arbeitsmarktpolitik und Steuerreformen. Zur Erinnerung: aus den Arbeiten dieses Arbeitskreises ist eine Fülle von Anträgen entstanden, die auf Parteiratsebene in der Kölner SPD intensiv diskutiert - und im wesentlichen auch beschlossen - worden sind, wodurch der Kölner UB klare inhaltliche Positionen auf die Bundesebene tragen konnte.

Hinsichtlich des Teilnehmerinteresses gibt es Rückmeldungen infolge der Terminankündigung des UB-Büros auf dem Parteikonvent, außerdem aus dem "alten" Beteiligungskreis und zwischenzeitlichen Anfragen; aber wir bewerben unser Neuaufgabe-Treffen natürlich in der gesamten Kölner Partei.

Einen konkreten thematischen Schwerpunkt für die erste Arbeitsphase wird der AK selbst festlegen, aber es liegt schon nahe, jedenfalls das nächste Jahr - sozusagen als Projekt - im inhaltlichen Rahmen des "Perspektivprozesses" der Gesamtpartei zu arbeiten und insofern eine enge Verbindung zu einem entsprechenden Arbeitsauftrag zu halten, den der OV Ehrenfeld im Auftrag des UB-Vorstandes wahrnimmt.

Aber, wie gesagt, grundsätzlich sind wir frei, und jedenfalls reicht die Intention des AK, den viele anstatt der neutralen Form "Gesellschaftspolitik" anhand der bisherigen Schwerpunkte lieber "Verteilungsgerechtigkeit" nennen würden (im UBV ist das angemeldet), ja klar über den Zeitpunkt der Verabschiedung eines Regierungsprogramms für 2017 hinaus.

---

Forum für Umwelt, Energie und Mobilität

## Die Anforderungen an die Mobilität in Köln

Mittwoch, 16. März 2016

19.30 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnustraße 18b, 50672 Köln

mit

Susana dos Santos

verkehrspolitische Sprecherin der SPD-Ratsfraktion

---

Kulturforum

## KulturDIALOG

Mittwoch, 16. März 2016

20.00 Uhr

Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln

mit

Christina Kampmann

NRW-Kulturministerin

Nicht nur ihr junges Alter macht Christina Kampmann zu einer Ausnahmeerscheinung:

Die Sozialdemokratin aus Bielefeld ist seit Oktober für das "Lebensbildungsministerium" der NRW-Landesregierung zuständig, ohne großen politischen Hintergrund im Kulturbereich.

"Entscheidend ist aber nicht, was ich bis zum Tag meiner Ernennung gemacht habe, sondern was ich in Zukunft machen werde", entgegnet dem die Ministerin.

Daher wollen wir hören, was sie vor hat:

Ein kurzer Impuls gibt uns Einblicke in die Ansichten der Ministerin, die wir im anschließenden Interview mit ihr besprechen werden.

Der Dialog wird sowohl die Person Christina Kampmann ins Visier nehmen als auch ihre politischen Visionen für die Kultur in Nordrhein-Westfalen.

Welche Rolle spielt Köln für sie dabei und wie lässt sich die abstrakte Formel "Kultur für Alle" heute in ihrer Politik wiederfinden?

Wir sind gespannt auf Christina Kampmann und freuen uns über Ihre Teilnahme!

---

FORUM Veranstaltungskultur

## Um 22 Uhr ist alles vorbei!? - Neue Lärmschutzregeln für Köln?

Dienstag, 22. März 2016

19.30 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

Köln ist eine der buntesten und spannendsten Metropolen unseres Landes. Ohne Zweifel trägt auch die Kölner Nacht- und Veranstaltungskultur zum guten Ruf der Domstadt bei. Und dennoch klagen Veranstalter immer wieder über die sehr restriktiven Lärmschutzregeln, gerade bei Open Air Veranstaltungen.

Doch es kommt Bewegung in die Debatte: So hat Bundesbauministerin Barbara Hendricks bereits verkündet, dass zur diesjährigen EM der Lärmschutz gelockert werden soll. Und auch von der Landesregierung erreichen uns die frohen Nachrichten, dass Köln zukünftig 17 anstatt bislang 10 Veranstaltungen genehmigen kann, die über 22 Uhr hinaus Lärm verursachen.

Als Gesprächspartner im Rahmen unseres Themenaufschlags freuen wir uns auf:

Jochen Ott, MdL

stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD-Landtagsfraktion für die Bereiche Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr und Vorsitzender der KölnSPD.

---

Familien-Forum der KölnSPD

## Zwischen Rasselbande und Wahnsinn

Samstag, 2. April 2016

10.00 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

In gemütlicher Atmosphäre wollen wir mit Euch mögliche Themen des neuen Forums besprechen und frühere Ergebnisse aufgreifen und fortsetzen. Gerne könnt Ihr hierzu auch Eure Kinder mitbringen.

Das neue Familien-Forum der KölnSPD mit dem Titel „Zwischen Rasselbande und Wahnsinn“ soll z.B. die Themen aufgreifen, die im bisherigen politischen Alltag kaum oder gar nicht vorkommen und gleichzeitig für einen großen Bevölkerungsteil besonders wichtig sind. Dies sind beispielsweise Themen wie Kinderbetreuung im Bereich der weiterführenden Schulen oder auch Krankheiten und Beeinträchtigungen sowie eine weitergehende Betrachtung der Vereinbarkeit von Familie, Beruf und auch Politik.

Bei der Arbeit im Forum soll insbesondere auf die zeitlich angespannte Situation von Familien und Alleinerziehenden eingegangen werden, um die Hürden der Mitarbeit möglichst gering zu halten und die gemeinsame Arbeit attraktiv zu gestalten. Wie das am besten funktionieren kann, wollen wir mit Euch im Auftakt diskutieren.

---

Ingrid Hack, MdL

## Vielfalt fördern - Zusammenhalt stärken

Montag, 4. April 2016

18.30 Uhr

Forum der Diakonie Michaelshoven, Pfarrer-te-Reh-Straße 2, 50999 Köln

mit

Thorsten Klute

NRW-Staatssekretär für Integration

Klaus Adrian

Initiative Willkommen in der Moselstraße

Nelli Foumba Soumaoro

Initiative Jugendliche ohne Grenzen

Was unternimmt das Land NRW, um Integration zu verbessern? Wie unterstützt das Land NRW diese Aufgabe in Köln? Welche Maßnahmen plant die Landesebene, um Ehrenamtliche und damit den Zusammenhalt in unserer Stadt zu fördern?

Was wünschen sich Ehrenamtliche? Was können Geflüchtete zur Integration und zum Zusammenhalt beitragen?

Über Ihre Teilnahme freue ich mich und bitte aus organisatorischen Gründen unbedingt um Rückantwort. Vielen Dank!

per Fax: 0211.884 31 71

per mail: [ingrid.hack@landtag.nrw.de](mailto:ingrid.hack@landtag.nrw.de)



---

DGB Köln

## Was bringt Rot-Rot-Grün den Menschen, insbesondere Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern?

Montag, 4. April 2016

19.00 Uhr

Universität zu Köln, Hörsaal 122, Hauptgebäude Humanwissenschaftliche Fakultät, Gronewaldstraße 2, 50931 Köln

mit

Bodo Ramelow

Ministerpräsident Thüringen, LINKE

Ralf Stegner

stellv. SPD-Vorsitzender

Simone Peter

Bundvorsitzende GRÜNE

Ein umfassender Politikwechsel ist notwendig, um den Raubbau an Mensch und Natur zu beenden, für soziale Innovationen, für mehr Gerechtigkeit und eine offene Gesellschaft sowie faire Lebensbedingungen und gute Arbeit.

Im Freistaat Thüringen ist diese Politik kein Gespenst mehr, hier bilden LINKE, SPD und GRÜNE seit 2014 gemeinsam die Landesregierung. Was hat sich seitdem im Land verändert? Sind die Erfahrungen auf Landesebene gleichzeitig eine Perspektive für Mehrheiten nach den Wahlen 2017?

---

Wirtschaftsforum der KölnSPD und AK Wirtschaft der SPD-Ratsfraktion

## Digitalisierung und Einzelhandel

Mittwoch, 6. April 2016

19.00 Uhr

Rathaus (Spanischer Bau), Heinrich-Böll-Saal, 50667 Köln

mit

Ute Berg

Wirtschaftsdezernentin der Stadt Köln

Max Zähringer

Geschäftsführer Shoppen GbR

Susana dos Santos-Herrmann

Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses

Gerrit Krupp

Sprecher der SPD-Ratsfraktion für allgemeine Verwaltung, Ordnung und Recht

Begrüßung: Jörg van Geffen, wirtschaftspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion

Schlusswort: Philipp Erdle, Wirtschaftsforum KölnSPD

Moderation: Jochen Ott MdL, Stellv. Fraktionsvorsitzender der SPD-Landtagsfraktion und Vorsitzender der KölnSPD

---

Die Digitalisierung schreitet unaufhaltsam voran und erfasst alle Lebensbereiche. Die Bedeutung des digitalen Wandels ist für unsere Wirtschaft von fundamentaler Bedeutung: Wer digital nicht mitspielt, der wird verlieren!

Der Einzelhandel steht dabei vor besonders großen Herausforderungen. Die Angebotspalette im WWW ist riesig und der Online-Einkauf zu jeder Tageszeit ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Bisher nahmen viele Einzelhändler vor Ort vor allem die Risiken der Digitalisierung wahr. Doch es gibt auch Chancen. Die Frage ist: Wie können sich Einzelhandel und damit auch unsere Geschäftszentren zukunftsfähig aufstellen?

Eine mögliche Antwort auf genau diese Frage bietet das Geschäftsmodell des Start-Up-Unternehmens Shoppen GbR und verknüpft die Möglichkeiten des Webs mit dem Einzelhandel im Veedel. Geschäftsführer Max Zähringer stellt exklusiv die neue App "Shoppen" vor.

Im Anschluss laden wir Sie herzlich ein, mit uns und der Wirtschaftsdezernentin der Stadt Köln, Ute Berg, zu diskutieren und freuen uns über den Austausch mit Ihnen.

---

Sozialforum der KölnSPD, AK Soziales der Ratsfraktion und AK Stadtentwicklung der Ratsfraktion

## Sozialraumkonzept und Veedelsmanagement

Freitag, 8. April 2016

19.00 Uhr

Rathaus (Spanischer Bau), Theo-Burauen-Saal, 50667 Köln

mit

Harris C.M. Tiddens

Autor des Buches „Wurzeln für die lebende Stadt“ (2014) und Experte für lebende Organisationen

Podiumsgäste

Peter Pfeifer (Vorsitzender der Sportjugend Köln),

Franz Meurer (Pfarrer der Kath. Kirchengemeinde St. Theodor & St. Elisabeth),

Claudia Greven-Thürmer (Sozialraumkoordinatorin Buchheim/Buchforst)

Moderation,

Jochen Ott, MdL

Mehr als die Hälfte der Menschheit lebt in Städten. Die Identifikation der Menschen erfolgt dabei ausgehend von den kleinen Ebenen weiter nach oben. Wo wüsste man dies besser als in Köln mit seinen sprichwörtlichen und vielbesungenen Veedeln. Harris C. M. Tiddens, Experte für lebende Organisationen, wirbt daher für ein Comeback der Stadtteile als Wurzeln für die lebende Stadt.

Wir wollen mit ihm sowie mit Peter Pfeifer, Vorsitzender der Sportjugend Köln, Pfarrer Franz Meurer und der Sozialraumkoordinatorin Claudia Greven-Thürmer diskutieren, wie eine sozialraumorientierte Stadtentwicklung aussehen kann und der Sozialraumansatz als Querschnittsthema zum integrierten Bestandteil des Verwaltungshandelns werden kann.

---

Städtepartnerschaftsverein Köln-Istanbul

## Die aktuelle politische Situation in der Türkei

Dienstag, 12. April 2016

19.00 Uhr

Rathaus (Spanischer Bau), Theo-Burauen-Saal, 50667 Köln

mit

Dr. Felix Schmidt

Leiter der Friedrich-Ebert-Stiftung in Istanbul und Ankara

Nach den Parlamentswahlen im November des vergangenen Jahres konnte zwar in der Türkei eine stabile Regierung gebildet werden, aber die innenpolitische Lage ist dadurch nicht entspannter geworden. Die Auseinandersetzungen um die Einführung eines Präsidialsystems mit voraussichtlich autoritärer Prägung sind zwischen den im Parlament vertretenen Parteien schärfer geworden. Gleichzeitig wird die Meinungsfreiheit durch verstärkten Druck auf unabhängige Medien, auf Akteure der Zivilgesellschaft und die Wissenschaften mehr und mehr eingeschränkt.

Auch außenpolitisch steht die Türkei vor großen Herausforderungen. Es gibt angespannte Beziehungen zu vielen Nachbarstaaten und vor allem der Bürgerkrieg in Syrien zieht die Türkei immer tiefer in den Nahostkonflikt hinein. Die Türkei hat mit Abstand die meisten Flüchtlinge aus Syrien aufgenommen. Damit ist sie für die Flüchtlingsströme nach Westeuropa zum Schlüsselland geworden.

---

AsJ

## Was kann man an der Energiewende eigentlich noch wenden?

Mittwoch, 13. April 2016

19.00 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

mit

Gabriele Krater

Leiterin der Energiekartellbehörde des Landes Nordrhein-Westfalen

Die Reaktorkatastrophe von Fukushima war der Wendepunkt in der deutschen Energiewirtschaft: Abschalten aller Kernkraftwerke bis 2022 und Ausbau der Erneuerbaren Energien. Gleichzeitig 100%ige Versorgungssicherheit ohne fossile Energieträger, Klimaschutz durch Reduzierung des CO<sub>2</sub> Ausstoßes, Ausbau der Netzinfrastruktur, Rückstellungen für nukleare Verbindlichkeiten in einer Stiftung, etc. Dabei die Frage: Wer bezahlt das alles? – Dies wird in dem Vortrag von Gabriele Krater beleuchtet, mit anschließender Diskussion.

Gabriele Krater ist als Juristin seit 4 ½ Jahren im Ministerium für Energie- und Wasserpreise sowie Netzvergaben der Kommunen zuständig und erlebt die tägliche Wendetätigkeit von Bund und Ländern – im europäischen Kontext.

---

SPD-Landtagsfraktion NRW/Jochen Ott und Stephan Gatter

## Fraktion vor Ort: Diskussionsveranstaltung „Zuhause im Quartier – Die Heimat vor der Haustür“

Donnerstag, 14. April 2016

18.00 Uhr

Stadtteilbibliothek Neubrück – Treff im Pavillon, An Sankt Adelheid 2-8, 51109 Köln

mit

Jochen Ott, MdL

Stephan Gatter, MdL

Podiumsgäste

Sylvia Schrage (Vorsitzende des Bürgervereins Neubrück),

Kathrin Möller (Vorstand GAG),

Andreas Hansmann (Sozialraumkoordinator Neubrück),

Thomas Böhmer (Bezirksbeamter der Polizei Neubrück)

Das Thema Wohnen ist erfreulicherweise verstärkt in der öffentlichen Diskussion. Die Problemlagen sind in Köln: zunehmende Wohnungsnot einerseits und Mietpreissteigerungen andererseits. Für uns Sozialdemokraten ist Wohnen ein Grundrecht. Es besteht aus zwei Elementen: Der rein quantitativen Versorgung aller Menschen mit bezahlbarem Wohnraum und einer qualitativ ansprechenden Wohnsituation im Quartier. Der Dreiklang aus Stadt- bzw. Quartiersentwicklung, Wohnqualität und Sicherheit ist hierbei nicht voneinander trennbar und maßgebend für den sozialen Frieden im Veedel. Wohnquartiere sind dort wo Menschen zusammen wohnen – ihre kleine Heimat vor der Haustür. Diese Heimat möchten wir gemeinsam attraktiv gestalten und als Begegnungsstätten für Jung und Alt neu beleben, damit die Menschen ihr Veedel als Heimat empfinden und sich wohlfühlen.

---

Die Kölner SPD-Bundestagsabgeordneten laden ein

## Fraktion vor Ort: Herausforderungen der Innenpolitik Öffentliche Sicherheit – Asyl - Integration

Dienstag, 19. April 2016

19.00 Uhr

Literaturhaus Köln, Großer Griechenmarkt 39, 50676 Köln

mit

Eva Högl, MdB

stellv. SPD-Bundestagsfraktionsvorsitzende

Die SPD-Bundestagsfraktion hat zu Jahresbeginn auf ihrer Klausurtagung beschlossen, die öffentliche Sicherheit zu einem Schwerpunktthema in diesem Jahr zu machen. Wir werden weiterhin wachsam sein müssen, denn Alltagskriminalität, Rechtsextremismus und internationaler Terror sind große Herausforderungen unserer Zeit. Zusätzlich dürfen wir nicht die Ängste und Sorgen der Menschen aus den Augen lassen, die sich Gedanken wegen des großen Flüchtlingsstrom nach Westeuropa machen.

---

NRW Schwusos

## Fachtagung: Die aktuelle Asyldebatte im Kontext sexueller Orientierung und Identität

Samstag, 23. April 2016

10.30 Uhr

Josef-Hellenbrock-Haus (SPD Krefeld), Südwall 38, 47798 Krefeld

### WILLKOMMEN

Unter diesem Motto steht die NRW-weite CSD-Kampagne der schwul-lesbischen Sozialdemokratinnen und -demokraten, in dessen Rahmen diese Fachtagung eingebettet ist. Immer mehr Menschen suchen Schutz in Deutschland. Unter ihnen sind auch zahlreiche Lesben, Schwule, Bi-, Trans- und Intersexuelle. Sie erleben nicht nur in Ihren Heimatländern oft enorme homo- und transphobe Anfeindungen. Auch auf der Flucht und in den Unterkünften in Deutschland können und wollen sie nicht offen leben.

Auf der anderen Seite wird ein pauschalisierter Umgang von Migrant\*innen mit homosexuellen und transidenten Bürger\*innen von (Neo-)Konservativen immer öfters genutzt, um teils subtil, teils offen Stimmung gegen Schutzsuchende zu machen. Dieser Instrumentalisierung wollen wir uns widersetzen. Daher werden wir uns mit einer Fachtagung dem oft unsichtbaren und nicht greifbaren Kontext von sexueller Orientierung und Identität in der aktuellen Asyldebatte widmen.

Die Teilnehmer\*innen werden bis zum 15.04.2016 um vorherige Anmeldung (fabian.spies@gmx.de) gebeten.

---

AGS Köln in Kooperation mit AGS NRW, ASJ Köln und ASJ Mittelrhein

## Gleichberechtigte Solidarität? NRW zwischen den Folgen des eigenen Strukturwandels und dem Aufbau Ost

Mittwoch, 4. Mai 2016

19.00 Uhr

SPD-Parteihaus, Magnusstraße 18b, 50672 Köln

mit

Norbert Walter-Borjans

NRW-Finanzminister

Alle wirtschafts- und finanzpolitisch interessierten Genossinnen und Genossen sind herzlich eingeladen, mit Norbert im Anschluss an seine Ausführungen ins Gespräch zu kommen und über diesen hochaktuellen Themenkreis zu diskutieren.

---

Die Kölner SPD-Bundestagsabgeordneten laden ein

## Fraktion vor Ort: Industrie 4.0

Montag, 23. Mai 2016

19.00 Uhr

Weitere Infos folgen.

---

Schwusos Köln

## Come Together Cup

Donnerstag, 26. Mai 2016

10.00 Uhr

Rheinenergiestadion, Köln

Traditionell beteiligen sich die SchwusosKöln am Come-Together-Cup, dem Benefiz-Fußballturnier zu Gunsten des Jugendzentrum Anyway. Unter der Schirmherrschaft von Jürgen Roters kämpfen die verschiedensten Fußballmannschaften für den guten Zweck.

Macht mit bei der Juso/Schwuso-Fußballmannschaft (Email an [sascha.korinek@jusos-koeln.de](mailto:sascha.korinek@jusos-koeln.de)).  
Lauft in unserer Gruppe mit beim 5km-Lauf "Frontrun" durch den Stadtwald (Email an [nils.grote@schwusos-koeln.de](mailto:nils.grote@schwusos-koeln.de)).

Helft ehrenamtlich beim Kuchenverkauf/Getränkestand bzw als Ordner (Email an [karsten.loeffert@schwusos-koeln.de](mailto:karsten.loeffert@schwusos-koeln.de)).

***V.i.S.d.P.: Frank Mederlet, SPD Köln, Magnusstr. 18b, 50672 Köln; Redaktion: Marco Malavasi;  
Bildnachweise: maxbasel, privat***